

	<p>Objekt: Porträt Gräfin Constantia von Werthern, geb. von Windischgraetz</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Ahnengalerie des Fürsten Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1703</p>
--	---

Beschreibung

Die Dargestellte war die zweite Frau von Friedemann Graf von Werthern, Königlich-Polnischer und Kursächsischer Kammerherr. Die Ehe blieb kinderlos.

Der Urgroßvater Fürst Pücklers mütterlicherseits, Johann Alexander von Callenberg, heiratete 1741 Rahel Luise Henriette von Werthern. Vermutlich gehört die Dargestellte zu dieser Familie.

Anfang der 1970er Jahre wurde ein „Kassenhäuschen“ in die Mantelkammer am Vestibül des Schlosses Branitz eingefügt. Das Gemälde saß an der Stelle des "Kassenfensters" und wurde deshalb abgenommen. Im Zusammenhang mit der Generalsanierung des Schlosses ab 1991 verlegte man auch den Besucherzugang in den Kellerbereich, entfernte das Kassenfenster und fügte das Bild wieder ein.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe: 50 cm, Breite: 40,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1715
 wer
 wo

Besessen wann 1811-1871
 wer Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
 wo

Restauriert	wann	1999
	wer	Ingrid Varga
	wo	Dresden
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Constantia von Werthern (1721-1763)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	wo	

Schlagworte

- Ahnengalerie
- Fürst Pückler
- Gemälde
- Porträt
- Vestibül

Literatur

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 53